

EINBLICK

DAS MAGAZIN FÜR KUNDEN, SPENDENDE
UND PARTNER DES WBZ



MIT TEILPROJEKTEN ZU
MEHR LEBENSRAUM



VON DER IDEE BIS ZUM
VERSAND – ALLES INHOUSE



EIN UMFASSENDES
ONLINE-ANGEBOT



WBZ

3/2020



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Impressum

Herausgeber

Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte (WBZ)

Aumattstrasse 70–72
Postfach
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77
f +41 61 755 71 00

info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden
40-1222-0

Gesamtverantwortung

Kommunikation/Fundraising WBZ

Redaktion

Kommunikation/Fundraising WBZ
und Tarrach Kommunikation

Bilder

WBZ und Tarrach Kommunikation,
falls nicht anders vermerkt

Grafik und Produktion

Grafisches Service-Zentrum WBZ

Druck und Distribution

Grafisches Service-Zentrum WBZ

Datenaufbereitung

EDV WBZ

Erscheinungsweise und Auflage

Einblick, 4-mal jährlich,
ca. 10'000 Expl.

Zusätzliche Exemplare

Bestellung unter
t +41 61 755 71 04
f +41 61 755 71 68
info@wbz.ch
www.wbz.ch (als PDF-Download)

© 2020 WBZ.

Alle Rechte vorbehalten. Nach-
druck nur mit Quellenangabe.
Bitte um Benachrichtigung nach
Erscheinen.

Umwelthinweis

Das WBZ verwendet für seine
Publikationen ausschliesslich
Papiere aus nachhaltiger Wald-
bewirtschaftung.



Ihre Spende
in guten Händen.



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Corona-Krise geht auch an uns nicht spurlos vorbei. Viele Gastro-Anlässe, der beliebte WBZ-Flohmarkt und die Jahresausstellung der Beschäftigung mussten wir absagen. Jedoch haben wir alternative Wege über Online-Plattformen gefunden, unsere Dienstleistungen und Produkte trotzdem anzubieten. Gerade in diesen schwierigen Zeiten sind wir auf den Produktverkauf des kreativAteliers und des Flohmarkts sowie kleinere und grössere Aufträge angewiesen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit dem Neubau sind wir trotz anhaltender Krise weiterhin auf Kurs. Die Grundfinanzierung ist gesichert – wir haben die zehn Millionen Spenden erreicht! Nun sind wir an der Ausarbeitung und Finanzierung von Teilprojekten. Diese sind dafür da, Menschen mit Behinderung ein zusätzliches Stück an Lebensqualität zu ermöglichen: Hochbeete im Garten, Deko-Artikel, behindertengerechtes Mobiliar. Jeder Beitrag trägt zum Erfolg des Neubaus bei; und jedermann soll sich auch daran beteiligen können. Aus diesem Grund haben wir erneut ein Mailing unter dem Titel «Ein Glanzlicht für Menschen mit Behinderung» versandt. Wir konnten das ganze Mailing, von der Idee bis zum Versand, bei uns im WBZ realisieren.

Nun wollen wir aber das turbulente Jahr 2020 hinter uns lassen und freuen uns auf ein neues Jahr, in dem wir die anhaltende Krise gemeinsam weiter angehen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen erholsame Festtage und einen guten Start ins Jahr 2021!

Festliche Grüsse und bleiben Sie gesund!

Stephan Zahn

Direktor

stephan.zahn@wbz.ch

Inhalt

2 Editorial

Stephan Zahn

3 Aktuell

Aktuelles aus dem WBZ

4 Schwerpunkt

Wintergarten, Bibliothek und Hochbeet wie auch Pflanzen, Mobiliar und Deko

7 Persönlich

Aktiv, musikalisch und mobil

8 Leben und Arbeiten

Ein Glanzlicht für Menschen mit Behinderung

10 Dienstleistung

Digital wichtiger denn je

11 Unterstützung

Die Vielfalt der Unterstützung

Titelbild:

Hanspeter Hofmann, Bewohner Altbau, studiert gemeinsam mit Olivia Altenhoff, Projektleiterin Fundraising Bau, die lancierten Teilprojekte für den Neubau.

Aktuelles aus dem WBZ

Was bewegt das WBZ? Was steht an?
Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Rochaden im WBZ-Stiftungsrat

Dr. Peter E. Burckhardt, der amtierende Stiftungsratspräsident, wird sein Amt nach 18 Jahren per Ende Dezember 2020 niederlegen. 2002 ist er in den Stiftungsrat gewählt worden und seit 2007 hat er das Präsidium inne. Wir bedauern seinen Rücktritt sehr, können seine Beweggründe aber gut nachvollziehen und danken ihm auch an dieser Stelle herzlich für sein langjähriges Engagement zu Gunsten des WBZ und der Menschen mit Behinderung.

Seinen Posten übernimmt auf Anfang Januar 2021 das langjährige Stiftungsratsmitglied und Kassier (seit 2013) Roman Jermann. Er wird in die grossen Fussstapfen von Dr. Peter E. Burckhardt treten und freut sich auf die neue Aufgabe.

Mit der Übernahme des Präsidiums muss auch das Amt des Kassiers neu besetzt werden: Jörg Thomas Felix aus Röschenz ergänzt unter anderem aufgrund seines Werdegangs den WBZ-Stiftungsrat optimal und wird ebenfalls ab Januar 2021 neu das Amt des Kassiers übernehmen. Wir wünschen den Beiden viel Erfüllung und Erfolg im WBZ-Stiftungsrat!



Roman Jermann, Stiftungsratspräsident ab 2021.



Dr. Peter E. Burckhardt, Stiftungsratspräsident bis 2020.



Jörg Thomas Felix, neues Stiftungsratsmitglied und Kassier ab 2021.



Wir freuen uns, Sie nächstes Jahr wieder im WBZ willkommen zu heissen.

Herzlich willkommen im WBZ!

Wie alle hoffen auch wir, dass nächstes Jahr die geplanten WBZ-Anlässe wieder stattfinden können und wir Sie alle im WBZ herzlich willkommen heissen dürfen. Hier eine Übersicht:

Gastro-Anlässe 2021

04.04.2021	Osterbrunch
09.05.2021	Muttertagsbrunch
10.06.2021	Wine & Dine
11.06.2021–11.07.2021	UEFA EURO 2020
07.11.2021	Sonntagsbrunch
11.11.2021	Wild auf Wild

WBZ-Flohmarkt

29.10.–01.11.2021	WBZ-Flohmarkt
31.10.2021	Jazz-Matinée «Loamvalley Stompers»

kreativAtelier

23.10.–09.11.2021	kreativAtelier an der Herbstmesse
28.11.–02.12.2021	Jahresausstellung der Beschäftigung

Agenda

Aufgrund der anhaltenden Corona-Krise mussten wir weitere Anlässe absagen. Wir hoffen, dass im 2021 alles wieder normal stattfinden kann. Weitere Veranstaltungen unter www.wbz.ch (Aktuell/Agenda).

Individuelle Führungen

Das WBZ führt auf Anfrage gerne individuelle Führungen durch. Weitere Auskünfte und Informationen unter t +41 61 755 71 04, info@wbz.ch, www.wbz.ch (Über Uns/Führungen).



Die Parkbänke mit Aussparungen sind optimal für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Rollatoren.

Bild: Stiftung Cerebral



Die Teilprojekte tragen einen grossen Teil zur Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner bei.

Schwerpunkt

Wintergarten, Bibliothek und Hochbeet wie auch Pflanzen, Mobiliar und Deko

Vom Neubau zum Lebensraum, von der Grundfinanzierung zu den Teilprojekten ... Helfen Sie weiter mit, den Neubau des WBZ und seinen Umschwung zu gestalten!

Einen tollen Meilenstein haben wir im Oktober dieses Jahres erreicht. Die zehn Millionen Franken an Spenden decken einen wichtigen Beitrag zur Grundfinanzierung des Neubaus ab. Damit sind unter anderem jene zwölf Quadratmeter an Zimmerfläche abgedeckt, die über dem vorgeschriebenen Mindestmass liegen. Weit weg von Luxus, aber in Anerkennung der räumlichen Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Ein herzliches Dankeschön!

Mit dem Fortschreiten des Bauprojekts verschiebt sich der Fokus auf den Innenausbau, auf die Ausstattung der Innenräume und die Umgebungsgestaltung. Doch was von dem, was wir gerne realisieren würden, lässt sich auch finanzieren? Der Bedürfnisse sind viele, der Ideen natürlich auch.

« Den Unterschied zwischen einem steinigen, grasartigen und hölzernen Untergrund zu fühlen, das ist eine neue Herausforderung, und deshalb freue ich mich auf den Therapieweg. »

Petra Lienert, Bewohnerin und Mitarbeiterin

« Ich freue mich auf die Piazza und den Garten. Beide Orte bieten die Möglichkeit, sich für kurze Zeit zu entspannen und Energie zu tanken. »

Sylvie Kneubühler, Mitarbeiterin

Innenausstattung und Aussenraum

Wir laden Sie ein, sich auf folgende Fragen einzulassen, die Themen ausserhalb von Grundbedarf und staatlicher Finanzierung aufgreifen:

- Können wir Bäume oder doch nur Bäumchen pflanzen, die den Umschwung erst in ein paar Jahren zu einer fertigen Gartenanlage wachsen lassen?
- Errichten wir einen Therapieweg, der es auch Menschen im Rollstuhl erlaubt, die Reize unterschiedlicher Bodenbedeckungen aufzunehmen?
- Wie viele unterfahrbare Hochbeete werden wir aufstellen können?
- Hängen in den ein- und zweigeschossigen Wintergärten (Loggias) zweckmässige oder auch atmosphärische Leuchten?
- Entwickeln sich die anderen Teilhaberäume zu Lieblingsorten mit hoher Aufenthaltsqualität?

Hochbeete ermöglichen Menschen im Rollstuhl, sich an der Gartenarbeit zu beteiligen.

(Beispielbild)



Mit Hilfe der Barren können sich Menschen im Rollstuhl aufrichten und regen dadurch den Blutkreislauf an. Zudem kann ein Teil der Therapie unter freiem Himmel an der frischen Luft stattfinden.

(Beispielbild)

Die verschiedenen Untergründe dienen der Sensibilisierung und werden in der Therapie eingesetzt.

(Beispielbild)

– Bietet die Piazza ein Ambiente, von dem sich auch externe Gäste angezogen fühlen?

Es geht um Bereiche des Alltags, die man in Anlehnung an einen bekannten Werbespruch mit «Wohnst du noch oder lebst du schon?» zusammenfassen könnte. Solche emotionalen und praktischen Anliegen – zum Beispiel höhenverstellbare Tische – müssen wir aus eigenen Mitteln finanzieren. Bitte helfen Sie uns, indem sie Teilprojekte zum Neubau des WBZ unterstützen.

«In den kalten Wintermonaten kann ich in die Loggia gehen und fühle mich, ohne zu frieren, fast wie draussen im schönen Park.»

Sandra Stauffer, Bewohnerin und Mitarbeiterin

Individueller Umzugszustupf

Jene Bewohnerinnen und Bewohner, welche vom Altbau in den Neubau ziehen, sollen bei Bedarf einen finanziellen Zustupf erhalten. Denn sie werden sich einen neuen Hausrat zulegen müssen, um die beinahe verdoppelte Wohnfläche überhaupt nutzen zu können.

Lesen Sie dazu auch das Interview mit unserer Bewohnerin Gabriella Hofstetter auf der nächsten Seite.

Gesellschaft in vielen Facetten

Ganz im Sinne von Teilhabe und Normalisierung wird unser Garten im Übrigen öffentlich zugänglich sein. Viele Bereiche des WBZ sind als Begegnungszone konzipiert, in der sich die Gesellschaft bunt durchmischt. Dazu passt auch, dass ein kleiner Teil der Gartenfläche von einer KiTa belegt sein wird, die sich in den Neubau eingemietet hat.

Die zehn Millionen haben wir erreicht! Trotzdem sammeln wir weiter. Denn mit den Teilprojekten ermöglichen wir mehr Lebensqualität für Menschen mit Behinderung. Wir freuen uns auf jede weitere Unterstützung. Die aktuelle Liste der Teilprojekte finden Sie auf <https://www.wbz.ch/neubau-2020/finanzierung/teilprojekte>. Ihre Fragen dazu beantwortet gerne:

Olivia Altenhoff, Projektleiterin Fundraising Bau
t +41 61 755 71 30, f +41 61 755 71 00
olivia.altenhoff@wbz.ch





Interview

Gabriella Hofstetter
Bewohnerin Altbau

Gabriella, in Kürze wirst Du in den Neubau umziehen können. Was erhoffst Du Dir davon?

Dass alles heller, freundlicher und grösser wird, damit ich auch Leute empfangen kann. Und dass der Weg zur Dusche kürzer und einfacher wird. Neu werde ich ja ein Bad direkt im Zimmer haben.

Was braucht es an Einrichtung, damit Du Dich in der neuen Umgebung gut einleben kannst?

Jetzt ist bei mir alles platzsparend an der Wand befestigt. Ich hoffe, dass ich bald auch etwas in die Mitte des Raums stellen kann. Vieles muss ich neu kaufen, weil das Zimmer deutlich grösser sein wird. Zum Beispiel eine Sitzgelegenheit für Gäste, einen Schrank oder andere Ablageflächen. Einen Raumtrenner hätte ich ebenfalls gerne, Pflanzen, neue Bilder und am liebsten eine farbige Wand im Schlafbereich. Ich kann mir noch gar nicht vorstellen, was es alles braucht. Aber das wird eine grosse Anschaffung.

Mit Unterstützung aus Spenden wird Euch das WBZ ein kleines, individuelles Budget für Neuanschaffungen zur Verfügung stellen.

Also für mich und wahrscheinlich für alle aus dem Altbau wäre das etwas ganz Besonderes! Sobald die Lifte im Neubau laufen, werden wir einen Blick in die Zimmer werfen und planen können.

Gibt es Hobbies, die Du dank der grösseren Wohnfläche wiederaufnehmen wirst?

Ich werde sicher mehr malen, mit Aquarell, Kohlestiften und anderen speziellen Stiften, die ich von Verwandten und Freunden erhalten habe. Bei meinen Eltern steht ein Tisch mit magnetischer Platte, die sich schräg stellen lässt – das ist quasi meine Staffelei. Im Altbau-Zimmer hat es dafür keinen Platz. Im neuen Zimmer ist das dann möglich.

Was ist Dir ausserhalb der eigenen vier Wände wichtig?

Es gibt vieles, über das ich mich freuen würde. Ich habe gehört, dass es Gemeinschaftsräume geben wird, über die wir vielleicht selber entscheiden können. Wieder einen Fernsehraum zu haben, mit einem neuen Sofa, das wäre toll. Oder draussen die unterfahrbaren Hochbeete, da bin ich sofort mit dabei. Hoffentlich gibt es im Garten Nischen, um sich auch draussen mal zurückziehen zu können – alleine oder mit Gästen. Gespannt bin ich auf die Verbindungsbrücke zwischen den beiden Gebäuden. (mta)

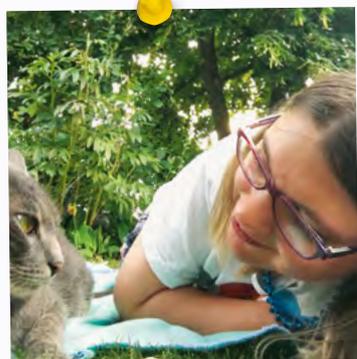


Gabriella Hofstetter freut sich auf die Nischen im Garten, in denen man Ruhe findet und sich erholen kann.



Mit Therapie-Delfin «Genie» in Florida.

Regelmässige Bewegung ist wichtig.



Patricia versteht sich gut mit Tieren auf dem Land ...



Patricias drei Brüder sind ihr sehr wichtig.



Durch die Stehfunktion ihres Rollstuhls ist Patricia auch an ihrem Arbeitsplatz unabhängig.

Persönlich

Aktiv, musikalisch und mobil

Manchmal ist Patricia Stettlers Keyboard ganz leise auf dem Gang ihrer Wohntage zu hören. Ein sehr privater Moment, denn die Musik ist sowohl ein Hobby als auch ein Rückzugsort, der ihr viel bedeutet.

So sehr Patricia die Geselligkeit im WBZ schätzt, so sehr liebt sie den Tapetenwechsel. Das Leben und Arbeiten unter einem Dach hat viele Vorteile, hält den Aktionsradius aber auch recht klein. Patricia braucht es, sich zwischendurch aus dem Kreis der Kolleginnen und Kollegen ausklinken und ungestört den eigenen Gedanken nachhängen zu können. Oder unterwegs zu sein und andere Menschen zu treffen. Zu jenen Aktivitäten, die sie gerne für sich allein genießt, gehört das Keyboard Spielen.

Im Teeniealter eiferte sie musikalisch ihrem grossen Bruder nach und handelte sich den einen oder anderen Frust ein. Während er jeweils beidhändig am Klavier sass, klang Patricias einhändiger Anschlag nicht so, wie er sollte und wie sie wollte. Mit dem Wechsel auf ein Keyboard kam der Spass am Musizieren. Patricia spielt mit links und überlässt dem Gerät die Tonfolge für die rechte Hand. Den Vorzug erhalten Pop und Schlager, wie etwa der Musical-Song «Ewigi Liebi» von Mash oder «Einen Stern» von DJ Ötzi und Nik P.

Eine andere Form von Aktivität erlaubt ein Bewegungstrainer in Patricias Zimmer, der bei schönem Wetter allerdings gegen ein

Liegedreirad den Kürzeren zieht. Es lagert im Keller, ist vor wenigen Wochen inhouse instand gestellt worden und kommt im Umfeld des WBZ zum Einsatz. Standardgefährt im Alltag ist der Elektrorollstuhl. Dank eines Beitrags von Pro Infirmis verfügt er über eine Stehfunktion, die Patricia vor allem an ihrem Arbeitsplatz in der Ausrüsterei des Grafischen Service-Zentrums häufig nutzt. Als willkommener Nebeneffekt bringt das Stehen den Kreislauf in Schwung und macht höher gelegene Regale im Kleiderschrank erreichbar.

Während der Umbauarbeiten im Bestandsgebäude des WBZ musste Patricia temporär umziehen. Etwa 1,5 Quadratmeter Wohnfläche gingen durch den Einbau einer Erdbebenwand verloren. Ob deswegen ein Umzug in den Neubau zu einer Option werden könnte, ist aktuell noch offen. Es gilt, das Liebgewonnene inklusive Balkon gegen eine neue Zimmergrösse und Aussicht abzuwägen. Ebenfalls offen bleibt Patricias berufliche Zukunft. Mit ihrem Abschluss als Büroassistentin wäre sie am liebsten in der öffentlichen Wirtschaft bzw. im ersten Arbeitsmarkt tätig – mit willkommener Distanz zwischen Wohnen und Arbeiten. (mta)



Die Glanzlichter sind in Zusammenarbeit mit dem kreativAtelier entstanden.

Leben und Arbeiten

Ein Glanzlicht für Menschen mit Behinderung

Im November lag WBZ-Post in vielen Briefkästen der Nordwestschweiz, die von der Idee bis zum Versand bei uns im Haus entstanden ist.

Bereits zum dritten Mal haben wir ein Mailing produziert, mit dem wir spezifisch auf den Finanzbedarf des Neubauprojekts aufmerksam machen wollten. Während die ersten beiden Versände teilweise in Zusammenarbeit mit Dritten entstanden sind, war in diesem Jahr klar: Alles inhouse und so konzipiert, dass unsere Mitarbeitenden mit Behinderung möglichst viele der anfallenden Arbeitsschritte übernehmen konnten. Dies erfolgte sogar abteilungsübergreifend unter Mitwirkung des kreativAteliers und verschiedener Stellen des Grafischen Service-Zentrums.

Ideenfindung

Nach einer vielfältigen Auslegeordnung kristallisierte sich die Idee zu einem zweistufigen Vorgehen heraus. Mitte November streuten wir ein Faltblatt in die Haushalte unserer Region. Die Empfängerinnen und Empfänger hatten die Möglichkeit, eine Postkarte herauszutrennen, um damit ein Windlicht zu bestellen. Dieses haben wir in einem zweiten Schritt in einer ebenfalls selbst gefertigten Verpackung verschickt. In einer komplizierten, schwierigen Zeit war es uns ein Anliegen, etwas Licht, Wärme und Freude verschenken zu können.

Bildkreation

Basis des Mailings sind Bilder, die Mitarbeitende aus dem kreativAtelier als freie Auftragsarbeit und in unterschiedlicher Maltechnik erstellt haben. Drei davon wurden zum Titelbild für je eine Sorte der Vorderseitengestaltung. Die Schöpfer der Werke – Julia Dürrenberger, Fritz Meerstetter und Rolf Rilling – sind mit Foto und Statement in das Faltblatt integriert. Aus Bildern ihrer Kolleginnen und Kollegen verwendeten wir Ausschnitte für die Sterne im nachtblauen Himmel der Rückseitengestaltung.



Jedes Mailing besteht aus mehreren Unterlagen und wird einzeln bestückt.



Von der Idee bis zum Versand – eine inhouse Produktion.



In der Ausrüsterei werden die Mailings gebündelt und für den Versand vorbereitet.

Ausrüstung und Versand

In der Grafik und an der Druckmaschine beschäftigen wir momentan leider keine Mitarbeitenden mit Behinderung, die ja über eine entsprechende Fachausbildung verfügen müssten. Hingegen führten beide Versandstufen zu einem hohen Arbeitsvolumen in der Ausrüsterei. Es galt Einzahlungsscheine einzustecken, Banderolen mit Hilfe einer Maschine einzeln zu kleben, den Mailingversand nach Gemeinden zu sortieren, die Kissencouverts für den Windlichtversand zu falten, zu kleben, zu befüllen, zu adressieren und an die Post zu übergeben.

Die Personalisierungsvorlage und die Datenaufbereitung hat im Vorfeld zudem die Abteilung der Elektronischen Datenverarbeitung übernommen.

Viel Aufwand, noch mehr Nutzen

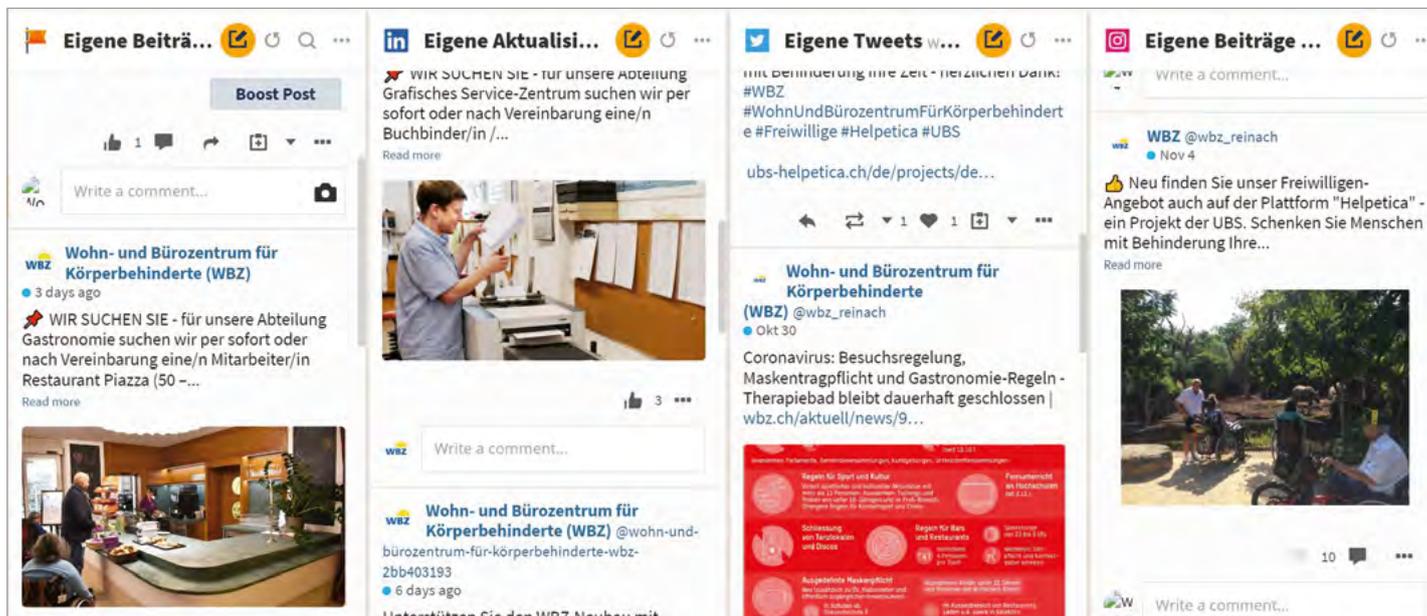
In den beiden Versänden steckt viel Arbeit, die einen dreifachen Nutzen mit sich brachte. Zum einen durften wir mit dem Windlicht Freude spenden. Umgekehrt regte das Mailing zu Spenden an das WBZ und für die Teilprojekte des Neubaus 2020 an. Zum Dritten haben wir damit eine Menge an Arbeiten für unsere Mitarbeitenden mit Behin-

derung geschaffen. Ein Zusammenspiel vieler Beteiligter für einen Output, das allen auch Spass gemacht hat. (mta)

Lag in Ihrem Briefkasten kein Exemplar des Mailings? Sie würden sich aber über ein Glanzlicht freuen? Dann schicken Sie bitte eine E-Mail an olivia.altenhoff@wbz.ch, mit dem Betreff «Bestellung Glanzlicht». Geben Sie uns Ihre vollständige Postadresse und Telefonnummer an. Wir schicken Ihnen, solange Vorrat, gerne ein Exemplar zu.

Digital wichtiger denn je

Ein umfassendes Online-Angebot ist für eine unabhängige Kommunikation, gerade auch in der jetzigen Zeit, ein Muss. Für jede Zielgruppe das passende Angebot – mit der Zeit gehen, ist heute wichtiger denn je.



Alle Social-Media-Kanäle auf einen Blick – ein Planungstool erleichtert die tägliche Pflege der Social-Media-Kanäle.

In Zeiten von Social Distancing ist digital unumgänglich. Ein weiterer Grund, der uns in unserem Vorhaben bestärkt, das Online- und Digitalangebot stetig auszubauen. Neben einer umfassenden Website unterhalten wir auch diverse Social-Media-Kanäle. Seit geraumer Zeit sind wir als WBZ auf Facebook, Instagram, Twitter und LinkedIn sowie YouTube unterwegs. Neu hat sich auch der WBZ-Flohmarkt unter die Social Media User gemischt. Folgen Sie uns!

Eine umfassende Website

Unsere Website bauen wir stetig mit neuen und zeitgemässen Funktionen aus. So ist es möglich, uns per Online-Spendenformular zu unterstützen. Menschen mit einer Sehbehinderung oder Leseschwäche können sich den gesamten Website-Inhalt über die Vorlesefunktion vorlesen lassen. Auch sind unsere WBZ-Printmedien (Einblick, Durchblick «Persönlich» und Durchblick «Jahresbericht» sowie der Baublick) in digitaler Form online erhältlich. Die Rubrik «Offene Stellen» haben wir in den vergangenen Monaten ebenfalls benutzerfreundlicher gestaltet. Unter der Rubrik «Ausbildung» finden Sie zudem ganz neu auch unser vielfältiges Ausbildungsangebot für Lernende. Unsere Website lebt und ist zu unserem Leitmedium geworden.

Anfang 2019 haben wir den E-Newsletter ins Leben gerufen. Ein weiterer Kanal, der uns ermöglicht, mit unseren Kunden, Spenderinnen und Spendern sowie Interessierten in Kontakt zu treten.

Vom Online-Shop bis zum Ricardo-Profil

Gerade in diesen schwierigen Zeiten sind wir auf unabhängige Verkaufs- und Kommunikationskanäle angewiesen. Seit September bietet das kreativAtelier seine Produkte über einen vom Grafischen Service-Zentrum eigens kreierten E-Shop «kreativShop» an. Da die meisten grossen Anlässe abgesagt worden sind, ist eine unabhängige Verkaufsquelle von grossem Vorteil – wenn nicht sogar ein Muss. Auch der WBZ-Flohmarkt ist dieses Jahr der Krise zum Opfer gefallen. Über die beiden Ricardo-Verkaufsprofile des Flohmarkts bringen wir trotzdem tolle Stücke an den Mann und an die Frau. (ofe)

Besuchen Sie unsere Website www.wbz.ch und abonnieren Sie unseren E-Newsletter.

Oder folgen Sie dem WBZ und dem WBZ-Flohmarkt:
 Facebook **«Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ)»**
 und **«WBZ-Flohmarkt»**
 Instagram **«wbz_reinach»** und **«wbz_flohmarkt»**
 Twitter **«Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ)»**
 LinkedIn **«Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ)»**
 YouTube **«WBZ Reinach»**

Bieten Sie auf Ricardo für einen guten Zweck:
«Floxitas10» und **«VintageFamily»**

Wir sind offen für Ihr Feedback – teilen Sie uns Ihre Meinung mit (info@wbz.ch) und helfen Sie uns, unser Online-Angebot nach Ihren Bedürfnissen zu verbessern. Herzlichen Dank!



Im kreativShop finden Sie unter der Rubrik «Schönes und Praktisches» Glasuntersetzer in verschiedenen Farben und Formen.



Lassen Sie Ihren durchgesehenen Sessel im Flohmarkt auffrischen!

Unterstützung

Die Vielfalt der Unterstützung

Als soziale Institution, die sich für Menschen mit Behinderung engagiert, sind wir auf verschiedene Arten von Unterstützung angewiesen. Dass Unterstützung nicht nur die klassische Spende ist, zeigen Sie beispielsweise mit einem Kundenauftrag.

Für qualifizierte sowie sinnvolle Arbeits- und Wohnplätze engagieren wir uns schon seit 45 Jahren. Vor allem in Zeiten der Krise wie aktuell die Corona-Pandemie ist Ihre Unterstützung wichtiger denn je. Meistens verstehen wir unter Unterstützung jedoch eine freiwillige Zuwendung in Form von Spenden. Sie sind ein wichtiger Pfeiler, doch Unterstützung ist auch auf anderen Wegen möglich. Denken Sie an unser breites Angebot an Dienstleistungen und Produkten.

Unsere Dienstleistungen und Produkte

Grafisches Service-Zentrum: Copy-Shop, Grafik und Druck, Ausrüsterei und Dia-Digitalisierung

Elektronische Datenverarbeitung: Datenerfassung, Adressverwaltung und Datenaufbereitung

Treuhand: Buchführung, Abschlüsse, Löhne und Steuern

Gastronomie: Restaurationsbetrieb, Bankette und Feste, Seminar und Verpflegungsservice

kreativAtelier: kunsthandwerkliche Produkte

Flohmarkt: WBZ-Flohmarkt, Polsterarbeiten, Restaurationen, Reparaturen und Upcycling

Unterstützen Sie uns mit Kundenaufträgen

Von fachspezifischen Dienstleistungen des Grafischen Service-Zentrums, der Treuhand und der Elektronische Datenverarbeitung über das kulinarische Angebot der Gastronomie bis hin zu Produkten aus dem kreativAtelier und dem WBZ-Flohmarkt bieten wir vielfältige Dienstleistungen und Produkte an. Wir orientieren uns dabei an den Kundenbedürfnissen und dem vorherrschenden Markt. Eine hohe Qualität sowie ein vergleichbares Preis-Leistungs-Verhältnis mit unseren Mitbewerbern ist uns wichtig.

Nachhaltiges Engagement

Ihr Auftrag hat einen sozialen und nachhaltigen Mehrwert. Er generiert sinnstiftende Arbeit und sichert Arbeitsplätze in einem geschützten Umfeld für Menschen mit Behinderung – dies macht den Unterschied. Wir freuen uns auf Ihren Auftrag! (fra/ofe)

Mehr über die einzelnen Dienstleistungen und Produkte finden Sie auf unserer Website wbz.ch. Abonnieren Sie zudem unseren E-Newsletter unter wbz.ch/Aktuell/E-Newsletter und seien Sie stets up to date!



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:



**Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte**
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



**Ihre Spende
in guten Händen**
Spendenkonto 40-1222-0

**Grafisches Service-Zentrum
Elektronische Datenverarbeitung
Treuhand
kreativAtelier
Gastronomie
Flohmarkt**

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



**Ein Jahr beginnt von Neuem.
Was kommt, sind die Steuern.**

Einfach oder komplex, privat oder geschäftlich, wir behandeln Steuererklärungen aller Kantone diskret und mit der grössten Sorgfalt.

Buchführung und Abschluss, Mehrwertsteuer, Löhne und Steuern: Wir führen alle Arbeiten mit hoher Qualität und zu fairen Preisen aus.

Sie unterstützen das WBZ – wir unterstützen Sie!

Steuern Sie mit uns!



**Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte**
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



Mitglied TREUHAND | SUISSE

KONTAKT STEUERBÜRO
t +41 61 755 77 77
steuern@wbz.ch